

ORGANIGRAMM: Dienstgemeinschaft Bezirk Oberwart

Steuerungsgruppe (seit 2021)	Aufgaben
<p>Carsten Marx (Vorsitz) Carsten Merker-Bojarra Gertraud Rusche Alois Schedl Herwig Wallner</p> <p>Seit 26.9.2022 kooptiert: Sieglinde Pfänder Gerhard Harkam</p>	<p>10/2021: Den Erprobungsraum auf den Weg bringen. Einreichen und Verantworten der Einreich-Unterlagen.</p> <p>5.2.2022: Den Kongress mit Christian Kohl und Robert Jonischkeit vorbereiten und in Pinkafeld durchführen.</p> <p>„Das perfekte Dinner“ an drei Orten im Frühjahr 2022 vorbereiten und durchführen.</p> <p>Die Interviewphase im Sommer 2022 in Auftrag geben.</p> <p>Weiterhin den Prozess begleiten und verantworten.</p>

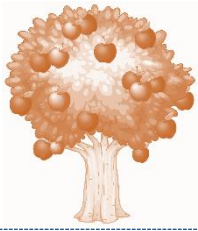
Projektteam (seit 22.11.2022)	Aufgaben
<p>Carsten Marx (Vorsitz) mit mindestens zwei Personen aus den Presbyterien der Pfarrgemeinden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bad Tatzmannsdorf 2. Großpetersdorf 3. Holzschlag 4. Oberschützen 5. Oberwart 6. Pinkafeld 7. Rechnitz 8. Stadtschlaining 9. Unterschützen 	<p>22.11.2022: Konstituierung des Projektteams</p> <p>Wir haben den Auftrag, den Erprobungsraum in den drei Bereichen zu fördern und umzusetzen, indem wir uns gegenseitig als Plattform mit Ideen und Informationen vernetzen und konkrete Umsetzungen vorbereiten, diskutieren und verantworten.</p> <p>Projektbegleitung: Gerhard Harkam</p> <p>Administrative Drehscheibe: Marion Neubauer</p>



Presbyterien der Pfarrgemeinden	Aufgaben
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bad Tatzmannsdorf 2. Großpetersdorf 3. Holzschlag 4. Oberschützen 5. Oberwart 6. Pinkafeld 7. Rechnitz 8. Stadtschlaining 9. Unterschützen 	<p>Die durch das Projektteam erarbeiteten Konkretionen kommen erst zur Umsetzung, wenn die betroffenen Presbyterien einstimmig („Solidarität“) oder mit qualifizierter oder einfacher Mehrheit sich im Sinne einer Kooperationsvereinbarung dafür entscheiden.</p> <p>Die zugesagte Förderung durch die EKiÖ beträgt bis Ende 2025 € 76.000,00; die Gemeinden finanzieren jeweils den Rest auf die genehmigten € 100.000,00 anteilig (d.h. nach der Zahl der Gemeindemitglieder).</p>

Operative Gemeindeanbindung (seit 2021)	Aufgaben
<p>Evangelische Pfarrgemeinde A.B: Oberwart</p> <p>Evang. Kirchengasse 6 7400 Oberwart</p>	<p>Kontoführung und Verwaltung aller Geldangelegenheiten: Ernst Loos, Schatzmeister Konto: AT50 5100 0902 1305 9205</p> <p>Web: www.evangel-bezirk-ow.at Marion Neubauer: neubauer@evangel-stadtschlaining.at</p>

Gottesdienst/Kirchenmusik



Wir haben eine regionale Dienstgemeinschaft, um Kirchenmusiker*innen, Organist*innen, Lektor*innen und Pfarrer*innen für ihren jeweiligen Dienst zu begleiten.

Diese stellt in weiterer Folge die gottesdienstliche Versorgung in den Pfarrgemeinden auf Zukunft hin sicher.

Bedarf

Was sind die konkreten Nöte und Defizite, wo liegt der Entlastungs- und Hilfebedarf?

- Oberschützen braucht Lektor*innen.
- Bad Tatzmannsdorf und Unterschützen brauchen Lektor*innen und Organist*innen.
- Großpetersdorf und Rechnitz brauchen Organist*innen, ebenso Stadtschlaining.
-

Lösungsansätze

Wie und womit können wir dem Bedarf begegnen? Was sind unsere „Produkte“?

- Pools für Lektor*innen und Organist*innen definieren bzw. schaffen.
- Musiker*innen motivieren, in Gottesdiensten zu spielen (nicht nur Orgel).
- Bands initiieren, also Musikgruppen zur Gestaltung von Gottesdiensten heranziehen.
- Konzerte (als wertvolle kirchenmusikalische Höhepunkte nicht nur in einer Pfarrgemeinde, sondern gut abgesprochen auch regional).
- (Regional zusammengesetzte) Chöre, d.h. auch das Chorsingen forcieren.
- Musikschulen einbeziehen (als „Zulieferer“ zukünftiger Musiker*innen).
- Richtlinien zur Bezahlung (in der Region) vereinheitlichen.
- Digitale Vernetzung von Lektor*innen und Pfarrer*innen vorantreiben.
- Neue Lektor*innen heranziehen (dabei die bisher längeren Vorlaufzeiten straffen).
-

Ressourcen

Welche „Stellen“ (an Menschen, Arbeitsmitteln und Finanzen) benötigen wir dazu?

- Musiker*in
- Regionale Leitung

Die „ersten“ operativen Akzente

Welche „Stellen“ schreiben wir aus, besetzen sie und erproben Formen der Umsetzung?

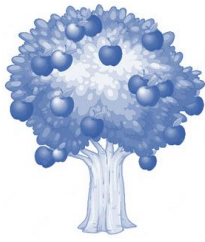
-

Evaluierung und Erprobtes in den „Linienbetrieb“ überführen.

Was hat sich bis 2025 bewährt und soll auch in Zukunft weitergeführt werden?

-

Kinder und Jugend



Wir haben eine regionale Dienstgemeinschaft von Mitarbeitenden aus den Gemeinden (ehren, neben- und hauptamtlich Mitarbeitende und auch Religionslehrende).

Diese führen in weiterer Folge Angebote für Kinder und Jugendliche übergemeindlich durch, d.h. auch für jene Pfarrgemeinden, die von sich aus keine Angebote erstellen können.

Bedarf

Was sind die konkreten Nöte und Defizite, wo liegt der Entlastungs- und Hilfebedarf?

- Kontakt und Beziehung zu Kindern und Eltern schaffen.
- Religionslehrende mit Gemeindebezug.
- Jugend-Gottesdienste.
- Familien-Gottesdienste.
-

Lösungsansätze

Wie und womit können wir dem Bedarf begegnen? Was sind unsere „Produkte“?

- An der Taufe anknüpfen, d.h. an bestehenden Arbeitsformen anknüpfen.
- Lehrende mit Zusatz „Evangelische Religion“
- Zugang zum Abschluss durch § 16-Prüfung modifizieren.
- Konfi-Arbeit regional gestalten.
- Investition in Beziehungsarbeit heute.
-

Ressourcen

Welche „Stellen“ (an Menschen, Arbeitsmitteln und Finanzen) benötigen wir dazu?

- Kinder- und Jugendmitarbeiter*in
- „Mobile“ Teams initiieren, die an zwei, drei Orten tätig sind.
- Das Evangelische Jugendwerk als Ressource in die Umsetzung hereinholen!
-

Die „ersten“ operativen Akzente

Welche „Stellen“ schreiben wir aus, besetzen sie und erproben Formen der Umsetzung?

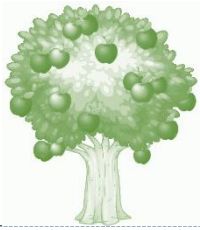
-

Evaluierung und Erprobtes in den „Linienbetrieb“ überführen.

Was hat sich bis 2025 bewährt und soll auch in Zukunft weitergeführt werden?

-

Verwaltung



Wir haben eine regionale Dienstgemeinschaft aus Mitarbeitenden, die in Sachen Verwaltung kompetent sind. Diese begleiten beratend oder operativ die Verwaltungsarbeiten in Pfarrgemeinden.

Dadurch werden in weiterer Folge Ehren- und Hauptamtliche entlastet und Verwaltungsarbeiten professionell umgesetzt.

Bedarf

Was sind die konkreten Nöte und Defizite, wo liegt der Entlastungs- und Hilfebedarf?

- Kirchenbeitrag regional bearbeiten.
- Vorfilter für KB-Anfragen fehlt.
- Einheitlichkeit in der Vorschreibung fehlt.
- Fachleute, die „Professionalität“ durchgängig gewährleisten.
- Digitalisierung.

Lösungsansätze

Wie und womit können wir dem Bedarf begegnen? Was sind unsere „Produkte“?

- Tipps in Verwaltungsthemen ermöglichen.
- Gemeinsame Fortbildungen, um gleichen Wissensstand zu bekommen.
- Pool an Know-how schaffen.
-

Ressourcen

Welche „Stellen“ (an Menschen, Arbeitsmitteln und Finanzen) benötigen wir dazu?

- „Fundraising“-Expert*innen.
- Vernetzungspotenzial nutzen.
- Als Hilfestellung zur Digitalisierung „Church-desk“ einsetzen (Carsten Merker-Bojarra wird sich erkundigen; Carsten Marx könnte seinen Account in eine Multi-Version überführen).

Die „ersten“ operativen Akzente

Welche „Stellen“ schreiben wir aus, besetzen sie und erproben Formen der Umsetzung?

-

Evaluierung und Erprobtes in den „Linienbetrieb“ überführen.

Was hat sich bis 2025 bewährt und soll auch in Zukunft weitergeführt werden?

-

GOTTESDIENST / KIRCHENMUSIK

- * Bedarf: OS braucht LL (BT, US braucht beides, GRP/RE braucht Org., ebenso SG.
- * Lösungsausätze: Pools definieren / schaffen. Musiker*innen (nicht nur Orgel). „Bands“ initiieren.

KINDER / JUGEND

- * Bedarf: Kontakt und Beziehung zu Kindern und Eltern. Religiöse Lehrende mit Gemeindebezug. Jugend-Goddi. Fan-Goddi.
- * Lösungsausätze: An der Tafel anküpfen. Zusatz „Reli.“ §16 Prüfung. Konfi-Arbeit regional. Jugendwerk!

VERWALTUNG

- * Bedarf: Kirchenbeitrag regional bearbeiten; Vorfilter fehlt; Einheitlichkeit; Fehlende („Professionalität“), Digitalisierung
 - * Tipps in Verwaltungskreisen: Gemeinsame Fortbildungen; Pool an Know-how schaffen;
- ↑
→ Lösungsausätze

Konzerte, Chöre, Musikschulen miteinbeziehen.
Richtlinien zur Bezahlung vereinheitlichen.
Digitale Vernetzung von LL und PP; neue LL
* Ressourcen: Musiker*in; regionale LL-Leitung

Investition in Beziehungsarbeit „heute“
* Ressourcen: Kinder- und Jugendmitarbeiter*in;
„mobile“ Teams, die an zwei, drei Orten tätig sind;

* Ressourcen: „Fundraising“-Expert*innen; Vernetzungspotenzial nutzen; Church-Desk (CMB, CM)

Steuerungsgruppe

Projektteam: Der nächste Schritt / Auftrag
an uns ist ... WIR VERNETZEN UNS!

Nächster Termin: Di, 31.1.2023, Pirkhofeld

Presbyterien

Operative Gemeindeanbindung